



Jahresbericht 2017

Potsdam Transfer – Zentrale wissenschaftliche Einrichtung für Gründung,
Innovation, Wissens- und Technologietransfer der Universität Potsdam

TRANS
FER
OFFEN
SIVE

Brandenburgisches Hochschulgesetz (BbgHG)

§ 3 Aufgaben; Verordnungsermächtigung

(1) Die Hochschulen dienen der Pflege und Entwicklung der Wissenschaften und Künste durch Lehre, Forschung, Studium und Weiterbildung. Sie bereiten auf berufliche Tätigkeiten einschließlich unternehmerischer Selbstständigkeit vor, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und wissenschaftlicher Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern. Sie betreiben Wissens- und Technologietransfer zur Umsetzung und Nutzung ihrer Forschungs- und Entwicklungsergebnisse in der Praxis und wirken untereinander und mit anderen Wissenschaftseinrichtungen sowie der Wirtschaft zusammen. ...

Inhaltsverzeichnis

Seite	Inhalt
2	Vorwort des Präsidenten der Universität Potsdam und der Direktorin von Potsdam Transfer
4	Organisationstruktur des Wissens- und Technologietransfers an der Universität Potsdam
7	Standortvorteile des Wissenschaftsstandortes Potsdam
8	Angebote von Potsdam Transfer
10	Transferservice
14	Gründungsservie
19	InnovationLab
20	Weiterbildung
21	Impressum

Meine, deine, unsere Ideen ...

Wir haben große Erfolge im Wissens- und Technologietransfer in diesem Jahr erzielt. Im Januar verabschiedeten wir die Transferstrategie* für unsere Universität. Diese definiert unser Transferverständnis und bildet die Grundlage für alle zukünftigen Entwicklungen. In unserem Antrag im Rahmen der bundesweiten Förderinitiative "Innovative Hochschule" war sie eine der Schlüsselkomponenten. Wir gewannen diesen Wettbewerb und haben Drittmittel über 6 Mio Euro über die nächsten 5 Jahre eingeworben. Auch das Land Brandenburg verabschiedete seine Transferstrategie. Die Notwendigkeit von funktionierenden Transferkreisläufen rückt damit noch stärker in den Fokus unserer Universität.

Die Universität ist sich der Bedeutung von Transfer neben Lehre und Forschung als gleichwertige Säule in der Leistungsbewertung von Hochschulen sehr bewusst. Entsprechend dieser Verantwortung wurde im Jahr 2017 die Personaldecke bei unbefristeten Arbeitsverträgen für unser Gründungs- und Transferzentrum verdoppelt. Auch der zweite Platz im deutschlandweiten Gründungsradar des Stifterverbandes gemeinsam mit dem Karlsruher Institut für Technologie ist ein Beleg für die hohe Qualität der Arbeit in unserem Zentrum. Wir freuen uns sehr über diese Anerkennung und sehen einem erfolgreichen Jahr 2018 entgegen.



Uta Herbst
Prof. Dr. Uta Herbst
Direktorin Potsdam Transfer



Oliver Günther
Prof. Oliver Günther, Ph.D.
Präsident Universität Potsdam

Welche Transferwege nutzen wir?

- ✓ **Gründungsunterstützung**
(Seite 14)
- ✓ **Forschungskooperationen und Auftragsforschung**
(Seite 10)
- ✓ **Weiterbildung**
(Seite 20)
- ✓ **Patent- und Lizenzservice (IP)**
(Seite 10)
- ✓ **Transfermarketing**
(Seite 10)

* Am 25.01.2017 wurde die Transferstrategie der Universität Potsdam vom Senat beschlossen. Sie definiert unser Transferverständnis und ist auf der Internetseite der Universität Potsdam einsehbar.



Wie ist der Wissens- und Technologietransfer bei uns organisiert?

Für Start-ups / Unternehmen:
GO:INcubator GmbH
[Tochtergesellschaft der UP]
Themenfelder:
Standortmanagement im Wissenschaftspark Golm

Markt-Services

Für Mitglieder der UP:
Potsdam Graduate School
[Zentrale Universitätseinrichtung]
Themenfelder:
Qualifizierung im Managementbereich in der Promotions- und Postdocphase

Für Alumni der UP:
Alumniprogramm der UP
[Zentrales Universitätsangebot]
Themenfelder:
Fundraising

Für Studierende / Unternehmen / Alumni der UP:
Career Service
[Zentrale Universitätseinrichtung]
Themenfelder:
Fachkräftevermittlung- und orientierung
Mentoring

universitäre Services

Für Mitglieder der UP / Unternehmen / Alumni der UP:
Potsdam Transfer
[Zentrale Universitätseinrichtung]
Themenfelder:

- **Gründung**
(Start-up-Förderung in der Vorgründungsphase)
- **Transfer**
(Vermittlung & Initiierung von Auftrags- und Kooperationsforschung)
- **Weiterbildung**
(Koordination von Weiterbildungsangeboten an der UP)
- **Gewerbliche Schutzrechte**
- **Transfermarketing**

Für Unternehmen:
Partnerkreis Industrie und Wirtschaft
[Zentrales Universitätsangebot]
Themenfelder:
betreutes Partnerprogramm für Unternehmen

marktnahe, marktvorbereitende Services

Für Privatpersonen:
Universitätsgesellschaft Potsdam e.V.
[Zentrales Universitätsangebot]
Themenfelder:
Gesellschaftsdialog
Fundraising
Mentoring

Für Mitglieder der UP / Unternehmen:
UP Transfer GmbH
[Tochtergesellschaft der UP]
Themenfelder:

- Durchführung von Auftrags- und Kooperationsforschung
- Durchführung Weiterbildungsangebote der UP

Warum sind wir so erfolgreich in Potsdam?

Die überdurchschnittlichen Standortqualitäten des Wissenschaftsstandortes Potsdam wurden in einer vergleichenden Studie durch den Stifterverband belegt.



Die Universität Potsdam ist die **größte Hochschule** im Land Brandenburg und unterstützt damit maßgeblich die regionale und überregionale Wirtschaft bei der **Fachkräftesicherung**.



Die Universität Potsdam ist mit **21 außeruniversitären Forschungseinrichtungen** am Wissenschaftsstandort Potsdam/Berlin vernetzt. Die Standortqualitäten des Wissenschaftsstandortes Potsdam wurden durch den Stifterverband positiv evaluiert.



Die Universität Potsdam hat durch die hohe Wissenschaftsdichte am Standort **67 gemeinsam berufene Professoren** (Stand 2015/2016).

Potsdam Transfer



Potsdam Transfer ist das Transfer- und Gründungszentrum der Universität Potsdam. Im September 2017 trat ich in die Geschäftsführung von Potsdam Transfer ein. Ich bin begeistert, mit welcher Innovationskraft und Professionalität die Universität Potsdam die komplexen Anforderungen im Bereich Wissens- und Technologietransfer umsetzt. Gemeinsam haben das Direktorium, die Geschäftsführung und die Bereichsleiter von Potsdam Transfer die Anregungen

der externen Evaluation unserer Transferprozesse durch den Stifterverband genutzt und unser Zentrum neu strukturiert. Wir haben die Wertschöpfungsketten im Transfer- und Gründungsservice im Sinne von Best-Practice-Modellen für die jeweilige Zielgruppe optimiert. Für eine stetige Verbesserung unserer Angebote wurde das InnovationLab ins Leben gerufen.

Dr. Claudia Keil-Dieckmann
Geschäftsführerin Potsdam Transfer

ERFOLG
hat drei Buchstaben:
TUN

Die Angebote von Potsdam Transfer



KONTAKT

Dr. Claudia Keil-Dieckmann

(Geschäftsführerin Potsdam Transfer)

Tel: 0331.977-3841

E-Mail: claudia.keil-dieckmann@uni-potsdam.de

Transferservice

- Patent und Lizenzservice (IP)
- Technologiescouting und -validierung
- Finanzierungsmöglichkeiten von Transferprojekten
- Transfermarketing

Gründungsservice

- Modulare Gründungsqualifizierung
- Gründungsfinanzierung
- Mentoring-Programme
- Gründer-Matching

InnovationLab

- Prozessgestaltung für Joint Labs
- Digitalisierungsansätze in der Bildung
- Entwicklung von gesellschaftsbezogenen Dialogformaten
- Change Management für Transferprojekte
- Entwicklung der One-UP Software



Weiterbildung

- MBA-Studiengänge *durchgeführt von der UP Transfer GmbH*
- Angebote der Negotiation Academy Potsdam (NAP) *durchgeführt von der UP Transfer GmbH*
- Studiengangentwicklung für Weiterbildungen
- Qualifizierung für Weiterbildungslehrende
- Qualifizierung für Open Educational Resources (OER)

Unser Transferservice

Die Universität hat es geschafft, ihre Patenterteilungen gegenüber den Vorjahren deutlich zu erhöhen und sich damit als Innovationspartner für die Wirtschaft stärker zu positionieren.

Die Werthaltigkeit unserer Hochschulerfindungen zeigt sich neben laufenden Lizenzverträgen auch durch die Realisierung eines Verkaufes, der einen Erlös im fünfstelligen Bereich für die Universität ergab. Aber die Wirkung von Schutzrechten geht darüber hinaus: So wurde beispielsweise die Beantragung eines VIP+-Projektes (BMBF) aktiv durch den Patentservice mittels essenzieller Schutzrechtsunterstützung begleitet und ein Zuschlag ermöglicht.

Um den Trend qualitativ hochwertiger Patente und deren Erteilung weiter zu unterstützen, entwickelte der Transferservice neue Informationsformate wie das „Transfer-Frühstück“ oder „IP@UP“. Bei diesen Veranstaltungen wird jeweils ein transferrelevanter Themenschwerpunkt in Begleitung von exzellenter fachlicher Expertise beleuchtet.

Die Transferrelevanz interner Forschungsarbeiten wird durch das Technologiescouting ermittelt. Ein zentrales Instrument ist dabei das neue Transferportal*, über das sich seit Oktober dieses Jahres bereits 65 Wissenschaftler mit ihrem Transferbedarf registriert haben. Abhängig vom Entwicklungsstand der Forschung und des jeweiligen Transferbedarfs werden Experten von Potsdam Transfer zu Themen wie Schutzrechte, Fördermittelberatung, Gründung hinzugezogen. Zusätzlich bietet der I&T UPload Workshop den Wissenschaftlern die Möglichkeit, gemeinsam mit

den Mitarbeitern von Potsdam Transfer, mögliche Anwendungspotenziale und Verwertungsoptionen zu identifizieren. Zur Erschließung (neuer) Verwertungs- und Kooperationsmöglichkeiten soll zukünftig der Kreativworkshop ScaleUP! dienen.

Der Internationalisierungsstrategie der Universität Potsdam entsprechend, adressiert das Technologiescouting seit diesem Jahr verstärkt auch internationale Wissenschaftler.

2017 wurden durch den Transferservice der Universität 6 Projekte auf Basis der Landesförderung mit regionalen Unternehmen initiiert. Der Bereich Erd- und Umweltwissenschaften sowie die Cluster Optik, Gesundheitswirtschaft, Medien/IKT und Ernährungswirtschaften zeigen sich dabei kontinuierlich stark.

Um Forschungsergebnisse und Start-Ups der Universität Potsdam national und international vorzustellen, hat sich das Transfermarke-



KONTAKT

Sascha Thormann

(Leiter Transferservice)

Tel: 0331.977-3867

E-Mail: sascha.thormann@uni-potsdam.de

ting mit insgesamt 10 Messebesuchen im Jahr zu einem beliebten Service entwickelt. Mit einem Jahresbudget von 32.000 Euro unterstützt der Messeservice Präsentationen z.B. auf der CEBIT, der MEDICA und der Hannover Messe.

Transfermarketing

Anzahl der Messeteilnahmen der UP



* www.transferportal.potsdam-transfer.de





Unsere Prozesskette im Transferservice



Unsere Aufgabe ist, Wissenschaft und Wirtschaft zu vernetzen. Dafür überlegen wir uns immer wieder neue Wege, wie z.B. beim Hightech Transfertag in Golm mit unserer „Connecting Wall“.

Unser Gründungsservice



2. Platz

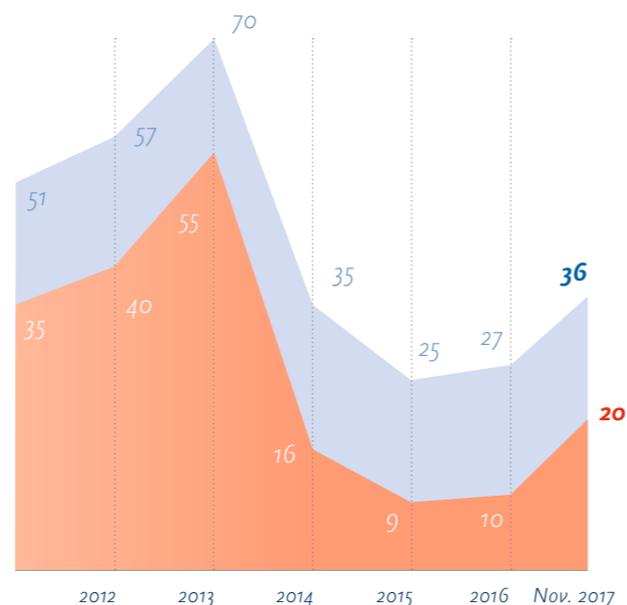
im Gründungsradar 2016

Die Studie ist ein bundesweiter Vergleich von 390 Hochschulen. In der Kategorie "Große Hochschulen" belegt die Universität Potsdam gemeinsam mit dem Karlsruher Institut für Technologie den zweiten Platz und ist damit führend im Wirtschaftsraum Berlin-Brandenburg.

Die Universität Potsdam ist eine der erfolgreichsten deutschen Gründungsuniversitäten. Uns ist es gelungen, mit **EXIST II, III und IV** kontinuierlich Bundesförderungen einzuwerben und damit unsere Gründungskultur und unseren internen Gründungsprozess zu professionalisieren und zu etablieren. Unser Gründungsservice ist im zentralen Gründungs- und Transferzentrum "Potsdam Transfer" der Universität Potsdam verortet. Er wird

Gründungsstatistik

an Gründungen beteiligte Einzelpersonen
gegründete Unternehmen



im Zeitraum 2015–2017 mit ca. 1,3 Mio. Euro EU-Mitteln anteilig gefördert und umfasst 7 **Mitarbeiter**.



KONTAKT

Robert Klimpke

(Leiter Gründungsservice)

Tel: 0331.977-1720

E-Mail: robert.klimpke@uni-potsdam.de

Die Universität bietet zur Qualifizierung ihrer Start-ups ein **eigenes Accelerator-Programm**, um die Teams optimal auf eine Gründung vorzubereiten. Nach ersten Beratungsschritten und einem dreitägigen Intensivworkshop können die Teams entsprechend ihrer individuellen Voraussetzungen weiter geschult werden.

Im EXIST-Jahresbericht 2016 des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie wurde die Universität Potsdam als eine der 5 erfolgreichsten Hochschulen national portraitiert.



Das hohe Niveau der Qualifizierungsmaßnahmen zeigt auch der **Erfolg bei eingeworbenen EXIST-Gründerstipendien**.

2015 wurde die Universität Potsdam gemeinsam mit vier Berliner Universitäten Partner im vom BMWi geförderten Pilotprojekt Exist Start-Up Germany. Aus Anlass des 50. Jahrestages der Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Israel steht die Exist-Förderung im Rahmen des Projekts nun auch technologieorientierten israelischen Akademikerinnen und Akademikern, die in der Hauptstadtregion Berlin oder im Großraum München ein Start-up gründen möchten, zur Verfügung. Die Universität Potsdam betreut aktuell zwei israelische Exist-Teams.

Gefördert durch:



Unsere Prozesskette für Start-ups



Bei der "Pitch Selection" stellen sich unsere Start-ups den Fragen von Investoren und Acceleratoren. Das Event findet in unseren Co-Working-Spaces statt.

Wenn Plan A
nicht funktioniert
KEINE PANIK.
DAS ALPHABET HAT NOCH 25 ANDERE BUCHSTABEN.

In unserem Transfer & Innovation Point-Golm (TIP-Golm) können Start-ups und interdisziplinäre Arbeitsgruppen ihre Ideen entwickeln und umsetzen.



KONTAKT

Nicolas Rode

(Projektkoordinator Innovative Hochschule)

Tel: 0331.977-4032

E-Mail: nicolas.rode@uni-potsdam.de

Das InnovationLab von Potsdam Transfer

InnovationLab

Ausprobieren und Weiterentwickeln! ... ist das Motto der Projekte im InnovationLab von Potsdam Transfer.

Die Universität gewann im Juli 2017 die bundesweite Förderinitiative „Innovative Hochschule“. Der Antrag fokussiert sich auf den **Innovationscampus Golm**. Mit über 6 Mio. Euro werden in den nächsten 5 Jahren innovative Transferideen in den Bereichen Technologie, Bildung und Gesellschaft umgesetzt. Das Projekt ist der erste Zugang in unserem InnovationLab.

Die ausgeprägte Experimentierkultur des Labs bildet hier die Grundlage z.B. bei der Prozessgestaltung für Joint Labs oder bei neuen Digitalisierungsansätzen in der Bildung.

Im Lab können sich unsere eigenen Drittmittelprojekte bis hin zu funktionierenden Prototypen ausprobieren. Die daraus resultierenden Prozesse, Softwarelösungen oder Formate werden in den Servicebereichen Gründung, Transfer und Weiterbildung von Potsdam Transfer verstetigt. Damit garantieren wir eine konstante Verbesserung unseres Angebots-Portfolios.



KONTAKT

Dr. Roya Madani

(Kordinatorin Weiterbildung)

Tel: 0331.977-4549

E-Mail: roya.madani@uni-potsdam.de

Weiterbildung an der Universität Potsdam

Weiterbildung

Viele Beschäftigte haben den Wunsch, ihre Karrierechancen durch Qualifizierung zu verbessern. Hierbei führt der Weg häufig zur Universität. Auch der Bedarf der Unternehmen an hochqualifizierten Fachkräften bekräftigt die Angebote in der Weiterbildung. Potsdam Transfer koordiniert die Angebote an der Universität.

Gefördert über die Richtlinie „Aufstieg durch Bildung: Offene Hochschulen“ werden konkrete Bildungsbedarfe in der Region und bundesweit ermittelt und passfähige Angebote der wissenschaftlichen Weiterbildung entwickelt.

So entstehen professionelle Executive Education Programme wie der MBA der Universität Potsdam oder die Angebote der Negotiation Academy Potsdam (NAP). Durchgeführt werden die Programme Executive Education an der UP Transfer GmbH.

Erforscht werden darüber hinaus die Verfahren zur Anrechnung von Kompetenzen aus der betrieblichen Praxis und Bildung sowie die Durchlässigkeit in die und aus der Hochschule. Hier wird der Weg für den Bildungsmarkt der Zukunft bereitet.

PRESSEKONTAKT

Anne Frey

(Leiterin PR & Marketing von Potsdam Transfer)

Tel: 0331.977-1311

E-Mail: anne.frey@uni-potsdam.de

Impressum

Herausgeber:

Universität Potsdam – Potsdam Transfer

Redaktion:

Anne Frey, Prof. Dr. Uta Herbst (ViSdP)

Anschrift der Redaktion:

August-Bebel-Straße 89, Haus 7 · 14482 Potsdam

Tel: (0331) 977-1311, Fax: (0331) 977-3872

E-Mail: presse@potsdam-transfer.de · www.uni-potsdam.de

Fotonachweise:

U1: (v.l.n.r.) Karla Fritze (ZIM/Universität Potsdam), Tilo Bergemann (Potsdam Transfer/Universität Potsdam), Uwe Seibt (Potsdam Transfer/Universität Potsdam), ZIM/Universität Potsdam; U2: Thomas Hölzel (ZIM/Universität Potsdam); S. 2 (v.l.n.r.) Sören Stache, Tilo Bergemann (Potsdam Transfer/Universität Potsdam); S. 3 + S. 9 + S.12 + S.15 + S.17 + S.20 Tilo Bergemann (Potsdam Transfer/Universität Potsdam); S.6 Karla Fritze (ZIM/Universität Potsdam); S.8 + S.18 Uwe Seibt (Potsdam Transfer/Universität Potsdam); S.11 Thomas Roeser (ZIM/Universität Potsdam);

Layout und Gestaltung: Anne Frey (Potsdam Transfer/Universität Potsdam)

Auflage: 750 Exemplare

Redaktionsschluss: Dezember 2017

